

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 48 (1950)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Mitteilung betreffend Hauptversammlung 1950 des SVVK

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR
VERMESSUNG UND KULTURTECHNIK

Revue technique Suisse des Mensurations et du Génie rural

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik. Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft f. Photogrammetrie

Editeur: Société Suisse de Mensuration et du Génie rural. Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

REDAKTION: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Administration und Inseratenannahme: BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR AG.

Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats

NR. 6 • XLVIII. JAHRGANG

der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“
Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats
13. JUNI 1950

INSERATE: 25 Rp. per einspalt. mm-Zelle.
Bei Wiederholungen Rabatt gemäß spez. Tarif

ABONNEMENTE:

Schweiz Fr. 15.—, Ausland Fr. 20.— jährlich
Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaft für
Photogrammetrie Fr. 10.— jährlich
Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz.
Vereins f. Vermessungswesen u. Kulturtechnik

**Mitteilung betreffend Hauptversammlung 1950
des SVVK.**

Die Sektion Zürich-Schaffhausen freut sich, Ihnen mitteilen zu können, daß ihr die Durchführung der diesjährigen Hauptversammlung des SVVK. übertragen wurde, die am 2. und 3. September 1950 in Schaffhausen stattfinden wird.

Im Auftrage der Sektion Zürich-Schaffhausen haben wir die Ehre und die Freude, alle Vereinsmitglieder mit ihren Damen zur interessanten Tagung einzuladen.

Zur Orientierung verraten wir heute schon das generelle Tagungsprogramm:

Samstag, den 2. September 1950, nachmittags:

Mitglieder: Hauptversammlung SVVK.

Damen: Stadt- und Rheinfallbesichtigung.

Abernd: Gemeinsames Bankett mit anschließender Unterhaltung im Casino.

Sonntag, den 3. September 1950:

Gemeinsame Carfahrt durchs Schaffhauserland, Mittagessen in Stein am Rhein, Talfahrt per Extraschiff nach Schaffhausen.

Das definitive Programm wird in der Juli-Nummer unseres Vereinsorgans veröffentlicht werden.

Wir bitten alle Kollegen, sich das Datum vorzumerken und recht zahlreich mit ihren Damen an der Tagung teilzunehmen. Wir werden

keine Mühe scheuen, um allen einen gastfreundlichen Empfang zu bereiten und das schöne Schaffhauserland, soweit es in unserer Macht liegt, von seiner besten Seite zu zeigen.

Im Auftrage der Sektion Zürich-Schaffhausen:
Der Sektionsvorstand

Die optischen Mittel zur Berichtigung des Wildschen Reduktions-Distanzmessers RDH

Von E. Berchtold, Heerbrugg

(Schluß)

IV

Für die Drehkeile 2 und 3 wird eine sehr hohe Genauigkeit verlangt. Wenn auf 100 Meter Entfernung ein Fehler von 100 mm nicht überschritten werden soll, so darf der Fehler an der Latte nicht mehr als $\frac{1}{10}$ mm betragen. Ein Zehntelmillimeter erscheint in 100 m Entfernung unter einem Winkel von $\frac{0,1}{100\,000} \times 636\,620^{\circ\text{c}} = 0,6^{\circ\text{c}}$. Es ist jedoch nicht möglich, einen Glaskeil auf $0,6^{\circ\text{c}}$ genau zu schleifen. Die hohe Genauigkeit wird durch zwei besondere Maßnahmen erreicht.

Da jeder Keil achromatisch sein muß, wird er aus zwei Keilen zusammengesetzt, die aus Gläsern verschiedener Brechung und Farbenstreuung bestehen. Die beiden Einzelkeile sind zueinander entgegengesetzt gerichtet, die brechenden Kanten sind zueinander parallel. Wenn man sie aus dieser korrekten Stellung gegeneinander verdreht, so vergrößert sich die Ablenkung. Eine solche Verdrehung darf nur gering sein, weil sonst farbige Bildänderungen entstehen würden. Man kann jedoch auf diese Weise eine Genauigkeit von wenigen Zentesimalsekunden erreichen.

Um den noch verbleibenden Restfehler zu kompensieren, könnte man für die Distanzmessung bei horizontaler Zielung das sehr schwach keilförmig geschliffene Abschlußglas 1 so drehen, daß die seitliche Komponente seiner Ablenkung gerade den Restfehler ausgleicht. Die kleinen Fehler, die bei geneigten Zielungen wieder auftreten, könnte man in Kauf nehmen. Wenn aber mit dem gleichen Fernrohr einmal die Distanz und einmal die Höhe gemessen werden soll, so darf man diese Methode nicht anwenden, sondern muß dafür sorgen, daß die beiden Drehkeile selber den richtigen Winkel ergeben.

Da hilft eine äußerst einfache Maßnahme. Fällt ein Lichtstrahl senkrecht auf die vordere Fläche eines Glaskeils vom Keilwinkel γ und der Brechzahl n , so erfährt der Strahl beim Durchtritt durch die hintere Fläche eine Brechung $\delta = (n - 1) \gamma$, vorausgesetzt, daß γ klein ist. Kippt man diesen Keil um eine Parallelle zur brechenden Kante, so erfährt der Strahl schon beim Durchgang durch die erste Fläche eine Brechung, und